



Go Further: Ford stellt neuen Fiesta, Mustang-Edition, Neues zum autonomen Fahren und vieles mehr vor

- Ford präsentiert in Köln neue Fiesta-Generation in vier Versionen – von edler Vignale- über sportliche ST-Line- und moderne Titanium-Ausstattung bis zum Crossover-Modell
- Attraktive Ford Mustang Black Shadow Edition
- Zur Feier der Le Mans-Erfolge 1966 und 2016: Ford GT40- und Ford GT-Rennwagen finden Aufnahme in die exklusive LEGO-Speed Champions-Bausatz-Familie
- Autonom fahrende Automobile verbessern die Lebensqualität, bestätigt neue Umfrage von Ford; Testbetrieb beginnt in Kürze auch auf europäischen Straßen

KÖLN, 29. November 2016 – Mit einem Füllhorn an interessanten Produkt-Innovationen hat Ford heute in Köln ihre diesjährige „Go Further“-Veranstaltung eröffnet. Zentral im Scheinwerferlicht des Neuheiten-Reigens stand dabei der neue Ford Fiesta. Die neue, achte Generation des Kleinwagen-Bestsellers wurde vor 2.500 Händlern und Mitarbeitern von Mark Fields (Vorstandsvorsitzender der Ford Motor Company) und Jim Farley (Vorstandsvorsitzender von Ford Europa, Mittlerer Osten und Afrika) gleich in vier verschiedenen Versionen enthüllt. Als Location für das Event diente mit der sogenannten W-Halle jene Produktionsstätte im Werk Köln-Niehl, in der Europas bestverkaufter Kleinwagen auch vom Band läuft.

Weitere Highlights der „Go Further“-Präsentation (zu Deutsch: „Eine Idee weiter“):

- das exklusive Ford Mustang-Sondermodell Black Shadow Edition
- die betont sportlich ausgestattete ST-Line des SUV-Top-Modells Ford Edge
- eine innovative Zylinder-Abschaltung für den vielfach preisgekrönten Ford EcoBoost-Turbobenziner mit 1,0 Liter Hubraum. Diese Technologie kommt damit weltweit zum ersten Mal in Kombination mit einem Dreizylinder zum Einsatz
- ein neuer LEGO-Speed Champions-Bausatz mit dem legendären Ford GT40 Mk II – der 1966 in Le Mans gesiegt hatte – und dem Ford GT. Der aktuelle GTE-Rennwagen hat im Juni auf den Tag genau 50 Jahre nach dem Triumph des Urahnens die GTE Pro-Kategorie des weltberühmten 24-Stunden-Rennens gewonnen
- eine Untersuchung, die das Potenzial autonom fahrender Automobile von Ford im Hinblick auf eine verbesserte Lebensqualität für die Kunden unterstreicht. Der Konzern gab zudem bekannt, im kommenden Jahr mit Praxistests autonomer Fahrzeuge auf europäischen Straßen zu beginnen

„Vor vier Jahren, bei unserem ersten ‚Go Further‘-Event, haben wir von Ford ein schlankeres, intelligenteres Geschäftsmodell für Europa mit einer Vielzahl an neuen Modellen und Technologien angekündigt“, betonte Jim Farley. „Wir haben Wort gehalten: Wir konnten unsere komplette SUV-Familie neu aufstellen und im Performance-Segment mit

dem Ford Focus RS und dem Mustang neue Glanzlichter setzen. Wir haben mit der vielfach ausgezeichneten Nutzfahrzeugpalette das Rückgrat unseres Modellangebots gestärkt und mit dem 1,0 Liter großen EcoBoost-Dreizylinder neue Maßstäbe gesetzt, wenn es um besonders kompakte Motoren geht – und vom neuen Ford Fiesta haben wir damals noch gar nicht gesprochen...“

Vier Ford Fiesta-Versionen mit hohem Spaßfaktor

Der Konzern hat den neuen Ford Fiesta heute in vier Versionen vorgestellt: vom attraktiv-modern ausgestatteten Fiesta *Titanium* über den sportlich inspirierten Fiesta *ST-Line* und den besonders edlen Fiesta *Vignale* bis hin zum Crossover-Modell Fiesta *Active*. Dabei gilt für alle gleichsam: Sie überzeugen durch ihr markantes, nochmals stärker auf das Wesentliche konzentrierte Exterieur-Design und ein besonders ergonomisch gestaltetes Interieur. Dieses steht ganz im Zeichen eines bis zu 8-Zoll-Touchscreens mit HD-Auflösung, der mit dem hochmodernen Kommunikations- und Entertainmentsystem Ford SYNC 3 mit AppLink harmoniert. Als erste Baureihe von Ford kommt die neue Fiesta-Generation zudem in den Genuss des neuen High-End-Soundsystems B&O PLAY.

Die erweiterte neue Fiesta-Modellreihe tritt mit einer zuvor nicht gekannten Vielfalt an Ausstattungs- und Individualisierungs-Optionen an. Sie alle unterstreichen den sportlichen, ganz klar auf Fahrvergnügen ausgelegten Charakter, mit dem der erfolgreiche Kleinwagen bereits viele Kunden-Generationen von sich überzeugt hat.

Die Premiere des neuen Fiesta – dessen Urahn 1976, also genau vor 40 Jahren, das Licht der automobilen Welt erblickte – stand in der W-Halle in Köln-Niehl ganz im Zeichen einer bemerkenswerten Musik-Performance: DJ Yoda, mehrfach ausgezeichneter Hip-Hop-Spezialist aus Großbritannien, führte gemeinsam mit dem Fertigungsroboter „YuMi“ (ausgesprochen: „you me“) durch eine Setlist mit Stücken aus den vergangenen vier Jahrzehnten. „YuMi“ repräsentiert einen neuen integrierten Ansatz in der Kooperation zwischen Mitarbeitern und kollaborierenden Maschinen, die höhere Effizienz mit weiter verbesserter Ergonomie vereint.

Ford Smart Mobility verbessert die Lebensqualität

Eine von Ford in Auftrag gegebene Umfrage hat gezeigt: Der Blick auf die vorbeiziehende Landschaft, das Kontaktieren von Freunden und Familienangehörigen sowie das Lesen eines Buchs zählen europaweit zu jenen Beschäftigungen, denen Passagiere eines autonom fahrenden Automobils in der neu gewonnenen Zeit am liebsten nachgehen würden.

Ford hat mit der Transformation von einem Automobilhersteller hin zum Anbieter von vernetzten Mobilitätslösungen begonnen. Unter dem Stichwort „Ford Smart Mobility“ erschließt sich das Unternehmen mit Nachdruck neue Wachstumsbereiche. Ziel ist es, bei Themen wie autonomem Fahren, intelligenter Mobilität, der Nutzung von Kunden-Feedback und der Anwendung von „Big Data“ die Marktführerschaft zu erringen. Ford will autonome Fahrzeuge für ein Millionenpublikum erschwinglich machen. Seit Anfang des Jahres hat der Konzern seine Testwagenflotte eigenständig fahrender Fusion (Mondeo) Hybrid-Limousinen verdreifacht. Mit derzeit 30 Ford Fusion Hybrid schickt das Unternehmen damit so viele Autos in den Praxisversuch wie kein anderer Automobilhersteller der Welt. Neben ausführlichen Testfahrten in den US-Bundesstaaten Kalifornien, Arizona und Michigan – die auch bei winterlichen Bedingungen stattfinden – soll der Erprobungsbetrieb in Kürze auch auf europäischen Straßen starten.

Sportliche Sonderedition des Ford Mustang für Europa

Mit der Black Shadow Edition präsentierte Ford im Rahmen von „Go Further“ auch ein attraktives Sondermodelle seiner Pony-Car-Ikone. Der neue Mustang begeistert unter anderem mit schwarz lackierten Leichtmetallrädern im 19-Zoll-Format sowie schwarzen Karosserie-Schmuckelementen. Das ausschließlich als Fastback-Coupé erhältliche Sondermodell ist ab Januar 2017 in Verbindung mit dem 310 kW (421 PS)*¹⁾ starken 5,0-

Liter-V8 bei den deutschen Ford Händlern bestellbar. Es kann wahlweise mit manueller Sechsgang-Schaltung oder einem sechsgängigen Automatikgetriebe mit Schaltwippen am Lenkrad kombiniert werden. Kunden können zwischen drei ausdrucksstarken Lackierungen wählen: Arktis-Weiß Metallic, California-Gelb und Race-Rot. Der Verkaufspreis wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Weitere Produktneuheiten im Rahmen der „Go Further“-Veranstaltung: die ST-Line-Variante des neuen SUV-Top-Modells Edge als jüngstes Mitglied der ST-Line-Familie von Ford. Sie umfasst sportlich gestaltete und abgestimmte Fahrzeuge mit einer vielseitigen Bandbreite an Motorisierungen.

Ford entwickelt preisgekrönten EcoBoost-Dreizylinder mit Technik-Innovation weiter

Der Zeichen setzende [1,0-Liter-Dreizylinder](#) von Ford erobert erneut technisches Neuland: Der mehrfach zum „Motor des Jahres“ gewählte Turbobenziner mit einem Liter Hubraum geht ab Anfang 2018 mit innovativer Zylinder-Abschaltung an den Start und setzt damit weltweit einen neuen Standard. Die fortschrittliche Technologie optimiert die schon heute vorbildlichen Verbrauchs- und Emissionswerte des leistungsstarken Aggregats nochmals, ohne seine hochgelobte Laufkultur zu beeinflussen.

Sobald nur geringe Motorleistung erforderlich ist, etwa im Schubbetrieb oder bei gleichmäßigem Rollen, stoppt die Zylinder-Abschaltung vollautomatisch die Benzineinspritzung sowie die Ventilbetätigung für einen der drei Brennräume. Das Ab- und Anschalten eines Zylinders erfolgt innerhalb von nur 14 Millisekunden und damit 20 Mal schneller als ein menschlicher Lidschlag. Da Ford diese Technologie mit modernen Lösungen zum Ausgleich von Vibrationen kombiniert, erfolgt die Zylinder-Abschaltung für Fahrer und Beifahrer praktisch unmerklich.

Ford GT und Ford GT40 bereichern exklusive LEGO-Speed Champions-Familie

Der diesjährige Le Mans-Klassensieger Ford GT und sein historisches Vorbild, der Ford GT40 von 1966, gehören schon bald zum elitären Kreis der LEGO-Speed Champions – er ist ikonischen Hochleistungs-Straßen- und Rennfahrzeugen vorbehalten. Der neue Bausatz – bestellbar ab dem 1. März 2017 – folgt den Spuren des legendären Ford Mustang und des Ford F-150 Raptor, die bereits heute als LEGO-Speed Champions erhältlich sind.

Er würdigt die Erfolge beider Rennwagen bei dem französischen 24-Stunden-Klassiker: Mit dem GT40 Mk II hat Ford 1966 einen epochalen Dreifachsieg auf dem „Circuit des 24 Heures“ errungen. 2016, auf den Tag genau 50 Jahre später, wiederholte Ford Chip Ganassi Racing mit den Fahrern Dirk Müller (Burbach), Sébastien Bourdais (F) und Joey Hand (USA) diesen Erfolg mit dem Sieg in der GTE Pro-Kategorie des weltberühmten Langstreckenrennens.

Dem „Go Further“-Event von Ford wohnten neben Müller das komplette Ford GT-Team aus der Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC (World Endurance Championship) bei – also Stefan Mücke (Berlin), Andy Priaulx und Harry Tincknell (beide GB) und Olivier Pla (F). Ebenfalls mit auf der Bühne waren die beiden Original-Rennwagen von 1966 und 2016.

Als weiterer Gast nahm Sennan Fielding an der „Go Further“-Veranstaltung von Ford in Köln teil. Der 20-Jährige hat 2016 für Furore in der britischen Ford Formel 4-Rennserie gesorgt, in der 1,6 Liter große EcoBoost-Turbobenziner als Antrieb dienen.

Link auf weitere Materialien

Über den nachfolgenden Link sind weitere Materialien rund um das „Go Further“-Event (einschließlich Bilder und Footage-Material) abrufbar: <http://gofurther.fordpresskits.com>

* Kraftstoffverbrauch des Ford Mustang in l/100 km: 20,1 – 10,1 (innerorts), 9,8 – 6,8 (außerorts), 13,6 – 8,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen (kombiniert): 306 – 179 g/km. CO₂-Effizienzklasse: G – D.

1) Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren [VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung] ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG: Der Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem ‚Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen‘ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <http://www.dat.de/> unentgeltlich erhältlich ist. Für weitere Informationen siehe Pkw-EnVKV-Verordnung.

###

Ford-Werke GmbH

Die Ford-Werke GmbH ist ein deutsches Automobilunternehmen mit Sitz in Köln. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten Köln und Saarlouis mehr als 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1925 wurden mehr als 40 Millionen Fahrzeuge produziert. Für weitere Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen von Ford besuchen Sie bitte www.ford.de

Kontakt: Isfried Hennen
Ford-Werke GmbH
0221/90-17518
ihennen1@ford.com